



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Lauche's
Erster Ergänzungsband
zu
Lucas und Oberdieck's
Illustriertes
Handbuch der Obstkunde.

Herausgegeben im Auftrage des

Deutschen Pomologen-Vereins.



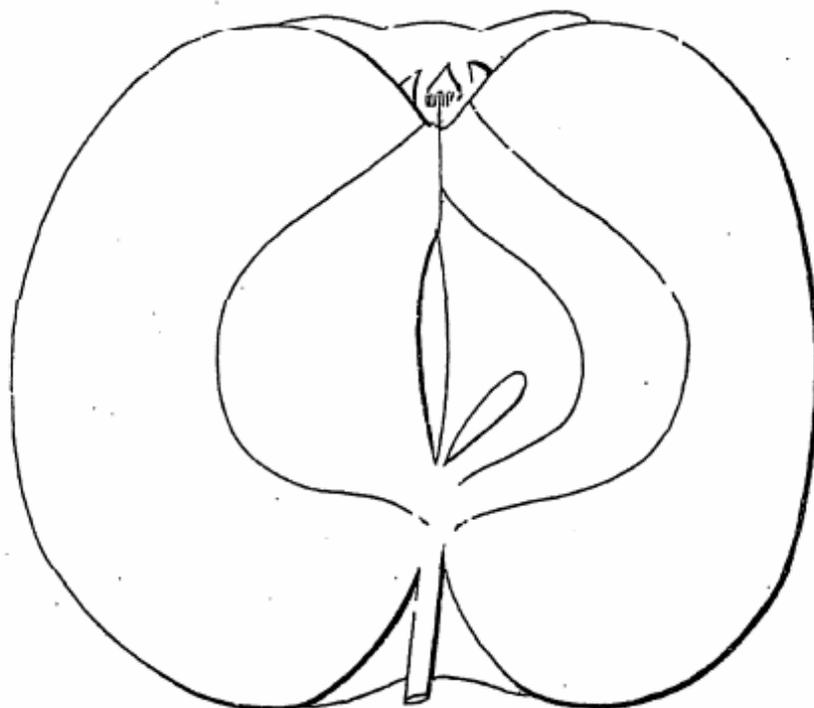
Mit 367 Durchschnittszeichnungen.

Berlin.

Verlag von Paul Parey.

Verlagsabteilung für Baumzucht, Gartenbau und Gärtnerei

1883.



No. 824. Schöner von Lippe.

Diel IV. 2; Luc. X. 1. b; Hogg III. 2. C. ** † † November-Sommer.

Heimath und Vorkommen: er stammt aus der Normandie, wo er seit langer Zeit angepflanzt wird; über seine Entstehung ist Genaueres nicht bekannt. In der Umgegend von St. Trond (Provinz Limburg) wird er jetzt häufig gebaut und sehr geschätzt. Die Königliche Gärtner-Lehranstalt erhielt ihn von Simon-Louis, Baumschulenebesitzer in Plantières bei Metz.

Literatur und Synonyme: 1. Pomme de Lippe (Bulletins du cercle d'arboriculture, 1874, S. 313).

Gestalt: mittelgroßer, flach-kugelförmiger, etwa 75 mm breiter und 60 mm hoher Apfel; der Bauch sitzt in der Mitte; die Frucht rundet sich nach Kelch und Stiel gleichmäßig ab.

Kelch: fast geschlossen; Blättchen kurz-zugespißt; Kelcheinsenkung flach und weit, von Falten umgeben.

Stiel: kurz, holzig, braun, nicht herausragend; Stieleinsenkung tief und eng.

Schale: fein, glänzend, hellgrün, später gelb, auf der Sonnenseite schön geröthet, die Röthe bedeckt oft die ganze Frucht; Punkte fein, kaum bemerklich.

Fleisch: gelblich=weiß, fein, mürbe, saftreich, von süß=weinigem Geschmacke.

Kernhaus: hohlachsig; Fächer geräumig, gut ausgebildete, lang-zugespitzte, schwarzbraune Samen enthaltend. Der durch die Gefäßbündel umgrenzte Theil des Fleisches zwiebförmig, stielwärts kurz-, feldwärts lang-zugespitzt; Kelchröhre kurz=kegelförmig; Staubfäden in der Mitte entspringend.

Reifezeit und Nutzung: November bis in den Sommer. Für Tafel und Haushalt brauchbar und besonders wegen seiner Schönheit und langen Dauer zu empfehlen.

Eigenschaften des Baumes: er wächst lebhaft, ist sehr tragbar und nicht empfindlich. Sommertriebe mäßig stark und lang; Zweige herabhängend; Fruchtaugen stumpf=kegelförmig; Holzaugen spitz, anliegend; Blatt ei-rund, kurz-zugespitzt, fein gezähnt; Nebenblätter linienförmig.